



Einladung zum Adventgespräch 2018

„Soziallehre aus ökumenischer Sicht – Was trennt Protestanten und Katholiken?“

Zeit

**Samstag, 8. Dezember 2018,
17.00 Uhr**

Ort

**Kleiner Saal der Kammer
für Arbeiter und Angestellte
für Steiermark**

Strauchergasse 32, 8020 Graz

Adventgespräch

Samstag, 8. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Eröffnung	Ass.-Prof. Dr. Klaus Poier Obmann des Dr.-Karl-Kummer-Instituts
Grußworte	Josef Pessler Präsident der AK Steiermark Mag. Christopher Drexler Landesrat für Kultur, Gesundheit, Pflege und Personal
Verleihung	des Hans-Vollmann-Preises an Mag. William Derler Mag.^a Katharina Sitter des Dr.-Karl-Kummer-Preises für Familienpolitik an Mag.^a Sabrina Pušnik Mag.^a Katharina Uran
Laudatio	Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hedwig Unger Geschäftsführerin des Dr.-Karl-Kummer-Instituts
Vorträge	„Soziallehre aus ökumenischer Sicht – Was trennt Protestanten und Katholiken?“ Superintendent a.D. Mag. Hermann Miklas, M.Ed. Univ.Prof. Dr. Leopold Neuhold
Schlusswort	Franz Gosch Vizepräsident der AK Steiermark

Im Anschluss laden der Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark sowie das Dr.-Karl-Kummer-Institut zu einem Empfang. Bitte um verlässliche Anmeldung schriftlich per E-Mail an steiermark@kummerinstitut.at oder telefonisch unter 0316/714422-14 (Fr. Rieger).

Vortragende

Superintendent a.D. Mag. Hermann Miklas, M.Ed.

Geboren 1953 in Graz, Matura am Grazer Oeverseegymnasium 1971. Studium der Evangelischen Theologie in Wuppertal, Heidelberg und Wien, Diplomprüfung 1977 in Wien (Mag. theol.). Erste Pfarrstelle in Voitsberg 1977 – 1986, danach Pfarrer in Wien – Innere Stadt. 1999 – 2018 Superintendent der evangelischen Diözese Steiermark. Seit 1998 Mitglied der Prüfungskommission im Examen pro ministerio der EKiÖ (Seelsorge), 2000 – 2018 Obmann des Theologischen Ausschusses der Synode A.B. und der Generalsynode der Evangelischen Kirche A. und H.B. in Österreich. 2005 – 2007 Masterstudium (Organisationsentwicklung) an der Johannes-Kepler-Universität Linz (M.Ed.). 2003 – 2008 und 2012 – 2017 Vorsitzender des Ökumenischen Forums christlicher Kirchen in der Steiermark, 2004 – 2018 Mitglied im Interreligiösen Beirat der Stadt Graz, 2007 – 2018 Mitglied im interreligiösen Dialogforum Steiermark, 2006 – 2010 Projektleiter der Zukunftswerkstatt Kirchenbeitrag der EKiÖ, 2007 – 2010 Projektleiter des Organisationsentwicklungsprozesses OE-2 der EKiÖ, 2013 Großes Goldenes Ehrenzeichen der Republik Österreich, 2017 Großes Goldenes Ehrenzeichen mit dem Stern des Landes Steiermark, 2018 Diözesanes Ehrenzeichen der r.k. Diözese Graz-Seckau.

Seit 1976 verheiratet mit Dr. Helene Miklas, von 2006 – 2011 (Vize-)Rektorin der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien-Krems, ein Sohn (geboren 1981).

Univ.Prof. Dr. Leopold Neuhold

Geboren 1954 in Fladnitz; Studium der Theologie mit Schwerpunkt Ethik und Gesellschaftslehre, Mag. Dr. theol.; Univ.-Doz. für Ethik und Christliche Gesellschaftslehre; seit 2001 Leiter des Instituts für Ethik und Gesellschaftslehre, 2003 Ernennung zum Univ.-Prof. für Ethik und Gesellschaftslehre, Venia im Fach Ethik und Christliche Gesellschaftslehre, Vorsitzender des Ethikbeirates WEISS, Mitglied in der Ethikkommission der Medizinischen Universität Graz; Forschungsschwerpunkte: Katholische Soziallehre, Wertewandel, Religionssoziologie, Jugendsoziologie, moderne Gesellschaft und katholische Soziallehre, Friedensethik, Sportethik, Ethik und Technik, Wirtschaftsethik, christliche Gesellschaftslehre; Vortragstätigkeit in vielen kirchlichen und gesellschaftlichen Bereichen; starkes Engagement im Bereich science to public; verheiratet, vier Kinder.

**Hans-Vollmann-Preis
PreisträgerInnen 2018**

für seine Diplomarbeit

Mag. William Derler

„Arbeiter und Angestellte – Auf dem Weg zum einheitlichen Arbeitnehmer?“

für ihre Diplomarbeit

Mag.^a Katharina Sitter

„Die ‚arbeitsrechtlichen Kosten‘ der Kündigung“

**Dr.-Karl-Kummer-Preis
für Familienpolitik
PreisträgerInnen 2018**

für ihre Diplomarbeit

Mag.^a Sabrina Pušnik

„Die erbrechtlichen Auswirkungen der Adoption“

für ihre Diplomarbeit

Mag.^a Katharina Uran

„Die Wahrung des Kindeswohls durch den Kinder- und Jugendhelfeträger und seine Interimskompetenz nach § 211 ABGB“

Spende

Wir laden Sie herzlich ein, die Aktivitäten unseres Instituts in Form einer Spende zu unterstützen! Vielen Dank!
Bankverbindung: Steiermärkische Sparkasse,
IBAN: AT16 2081 5000 4187 1450

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Verein für Sozial- und Wirtschaftspolitik, Dr.-Karl-Kummer-Institut in der
Steiermark, ZVR: 113090549, Keplerstraße 92, 8020 Graz.
F.d.l.v.: Gf.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hedwig Unger